



Disruption

Posted on April 28, 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Disruption bedeutet Bruch bestehender Strukturen, der als Fortschritt gedeutet und oft zur Norm erklärt wird.

Einordnung:

Ursprünglich aus der Innovations- und Managementsprache stammend, beschreibt „Disruption“ tiefgreifende Veränderungen von Märkten, Technologien oder Organisationen. In der aktuellen Verwendung wird der Begriff zunehmend verallgemeinert und positiv aufgeladen.

Kritische Beobachtung:

„Disruption“ dient häufig nicht nur der Beschreibung, sondern der Rechtfertigung von Umbrüchen. Was früher als Störung, Verlust oder Risiko galt, erscheint nun als notwendiger Schritt. Damit verschiebt sich der Maßstab: Stabilität wird zum Problem, Bruch zur Lösung.

Typische Merkmale der Verwendung:

- Dauerzustand statt Ausnahme
- Unvermeidbarkeit wird behauptet
- Kritik erscheint rückständig
- Anpassung wird zur Pflicht
- Geschwindigkeit ersetzt Abwägung

Sprachliche Funktion:

Der Begriff wirkt normativ. Er beschreibt nicht nur Veränderungen, sondern fordert implizit Zustimmung.

Offene Frage:

Wer definiert, wann ein Bruch sinnvoll ist – und wer trägt die Folgen?

